SITZUNG VOM 7. Dezember 1992

PROTOKOLL

der 28. Sitzung
Doppelsitzung

Datum:	Montag, 7. Dezember 1992
Zeit:	18.00 bis 23.30 Uhr
Ort:	Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz:	Ratspräsident David Häne
Protokoll:	Roger Würsch
Anwesend:	36 Mitglieder

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Budget 1993 (Laufende Rechnung, Festsetzung des Steuerfusses)
3. Einführung Kehrichtsackgebühr, Aenderung Gebührenreglement, Grundgebühren 1993

1. Mitteilungen

1.1 Kerze aus dem Jugend- und Freizeithaus V 4.9

Auch dieses Jahr überreicht das Jugend- und Freizeithaus den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, sowie den Stadträtinnen und Stadträten eine handgezogene Kerze. Der neue Jugendhaus-Teamleiter Alfredo Bibermann lässt alle grüssen und dankt für die Arbeit.

2. Budget 1993 (Laufende Rechnung, Festsetzung des Steuerfusses) F 4.6.7

Ratspräsident David Häne erläutert kurz das geplante Vorgehen:
- Abschluss Investitionsrechnung mit Schlussabstimmung
- Laufende Rechnung
  - Kommentar Finanzvorstand Karl Pfister
  - Schule
  - weitere Kapitel
  - Schlussabstimmung
- Kanalzins
- Steuerfuss
- Schlussabstimmung

(Bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen ist der Betrag (+ oder -) rechts aufgeführt.)

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (VV)
(Voranschlag Seiten 90 bis 102)

Gegenüber dem Voranschlag werden folgende Aenderungen beantragt und darüber beschlossen:

35 Gesundheitsabteilung

356. Diverse	Ausbau ARA Finanzvorstand Karl Pfister und Gesundheitsvorstand Hans Peter Friess erläutern die Gründe für diese Steigerung (Prüfung RPK, Kloten, Vorgabe Amt für Gewässerschutz, Berücksichtigung des mutmasslichen Endbetrages)	+ Fr. 3'256'137.--

61 Liegenschaftenverwaltung

611.5030.102	Wasserentnahme Glatt	- Fr. 10'000.--

Der Rat stimmt den geänderte Abschnitten mit grossem Mehr zu.

In der Schlussabstimmung wird die geänderte Investitionsrechnung einstimmig gutgeheissen. Dies ergibt Mehrinvestitionen in der Höhe von Fr. 3'246'137.--.

Dies ergibt eine Erhöhung der ordentlichen Abschreibungen um Fr. 596'359.-- auf neu Fr. 3'063'820.-- (Konto Nr. 6550.3310.99 (51)).

Laufende Rechnung
(Voranschlag Seiten 9 bis 85)

Allgemein

Diverse	Lohnsektor Finanzvorstand Karl Pfister informiert, dass sich die Personalkosten durch die kantonalen Vorgaben insgesamt um diesen Betrag gekürzt haben (viele Konten betroffen!).	- Fr.	689'942.--

Durch die Lohnverminderung in den Werken entstand ein Ertragsüberschuss, welcher wie folgt ausgeglichen wurde (Auskunft von Finanzverwalter D. Kohli):

2530.3801.00	Einlage in Spezialfinanzierung	+ Fr.	11'500.--
2550.4800.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung EW	- Fr.	62'800.--

Aus Organisationsgründen wird der Abschnitt der Schule vorgezogen.

50 Schule

5015.3021.99 (91)	Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte Der Antrag von Walter Epli (CVP), diesen Betrag um Fr. 50'000.-- zu kürzen, wird mit 20:16 Stimmen abgelehnt.		
5016.3142.99	Unterhalt Schulliegenschaften Der RPK-Antrag, auf die Velosständer zu verzichten, wird mit grossem Mehr gutgeheissen.	- Fr.	91'500.--

Dem Abschnitt der Schule wird, mit den aufgeführten Aenderungen, mehrheitlich zugestimmt.

10 Legislative und Exekutive

1010.3170.00	Repräsentationskosten und Spesen	- Fr.	2'000.--
1020.3186.99 (00)	Anlässe, Empfänge	- Fr.	5'000.--

Dem gänderten Abschnitt wird zugestimmt.

15 Präsidialabteilung

1520.3110.00	Ansch. Büromobiliar, -maschinen	- Fr.	2'000.--
1520.3104.99	Inseratekosten Der Antrag von Hans Jörg Stahl, das Konto für Publikationen im Stadt-Anzeiger um Fr. 30'000.-- zu erhöhen, wird mit 26:8 Stimmen abgelehnt.		

1520.3160.99	LAREL, Elektromobil Der Antrag von Werner Brühlmann (FDP), das Elektromobil auszumustern, wird mit 20:16 Stimmen abgelehnt.		
1530.3090.99 (01)	Allg. Personalaufwand	- Fr.	1'000.--
1530.3101.00	Drucksachen, Publikationen Fritz Stoll (FDP) zieht den von ihm gestellten Antrag, dieses Konto um Fr. 5'000.-- zu kürzen, nach der Diskussion zurück.		
1530.3111.99	Anschaffung EDV und PC Der Antrag von Fritz Stoll (FDP), diesen Betrag um Fr. 10'000.-- zu kürzen, wird mit 18:15 Stimmen abgelehnt.		
1540.3180.99 (02)	Beiträge an private Kammerorchester Die Anträge der RPK und des SR ergänzt Dieter Schlatter (LdU) mit dem Antrag, nur Fr. 5'000.-- zu streichen (Defizitgarantie von Fr. 18'000.--). In den Abstimmungen obliegt jeweils der Antrag der RPK mit 21:13 Stimmen.	- Fr.	23'000.--
1540.3180.99 (02)	Behördenabend und Valchava Dem RPK-Antrag um Zusammenlegung wird mit grossem Mehr zugestimmt.	- Fr.	4'000.--
1540.3180.99 (04)	Neujahrsblätter Dem Kürzungsantrag der RPK wird mit 23:11 Stimmen zugestimmt (Tip: Verkauf, Werbung, Sponsoring).	- Fr.	20'000.--
1540.3180.99 (06)	Weihnachtsbeleuchtung Der Antrag von Eduard Tellenbach (SVP), die Weihnachtsbeleuchtung an der Schaffhauserstrasse wie geplant auszuführen und auf den Rest zu verzichten, wird mit grossem Mehr gutgeheissen. Dieser Antrag obliegt dem RPK-Antrag um Streichung von Fr. 20'000.--.	- Fr.	15'000.--
1540.3180.99	Dienstleistungen Dritter - Begrüssungsschrift Der Antrag von Valentin Perego (FDP), den Aufwand für den 2. Teil der Begrüssungsschrift um Fr. 20'000.-- zu kürzen, wird mit 18:16 Stimmen abgelehnt.		

Der geänderte Abschnitt wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

Im Anschluss an dieses Kapitel findet eine Pause von 19.50 - 20.15 Uhr statt. In der Pause werden die Anwesenden durch das Gourmi, Glattbrugg, verpflegt.

20 Bauamt

2010.3152.00	Unterhalt Fotokopierer	- Fr.	2'500.--
2015.3110.00	Ansch. Büromobiliar, -maschinen Der RPK-Antrag wird mit grossem Mehr gutgeheissen (Drucker zusammenlegen, günstigere Möbel kaufen).	- Fr.	6'000.--
2050.3112.99 (03)	Ansch. Maschinen, Fahrzeuge - Kreiselpflug Der Antrag von Antonia Banz (NIO), auf diese Anschaffung zu verzichten, wird mit grossem Mehr gutgeheissen (Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden prüfen)	- Fr.	16'000.--
2050.3114.00	Fahnenschmuck Der RPK-Antrag, auf diese einmalige Auslage zu verzichten, wird mit 22:11 Stimmen gutgeheissen.	- Fr.	4'000.--

Das ganze Konto 2060 (Abwasserbeseitigung) wird am Schluss der Budgetdebatte behandelt (Festsetzung Kanalzinsen).

2070.3181.00	Gutachten, Expertisen Dem Antrag von Eduard Tellenbach (SVP) stimmt auch der Stadtrat zu.	- Fr.	4'000.--
2075.4310.00	Gebührenertrag	+ Fr.	29'000.--
2080.3181.04	Einschienenbahn Glattbrugg-Flughafen Der Antrag von Walter Epli (CVP), diesen Betrag zu streichen, wird mit 18:12 Stimmen gutgeheissen (neuer Zweckverband soll Planung übernehmen).	- Fr.	30'000.--
2080.4360.00	Rückerstattungen Dritter (ZPG-Sekret.)	+ Fr.	5'000.--

Dem Abschnitt Bauamt wird mit grossem Mehr zugestimmt (vorbehältlich Abschnitt 2060).

25 Städtische Werke, 30 Jugendabteilung

Diesen Abteilungen wird ohne Gegenantrag zugestimmt.

32 Sport- und Vereinsabteilung

3210.3650.13	Vereinbarung Vereinsbus Dem RPK-Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.	- Fr.	10'000.--
3215.4346.01	Eintritte Frei- und Hallenbad	+ Fr.	5'000.--
3215.4346.02	Jahres- und Saisonkarten	+ Fr.	5'000.--

3260.3650.03	Beiträge Sportvereine - Abzeichen Schützenfest Der Antrag von Carmen Seebacher (NIO), auf die Bezahlung der Abzeichen (Fr. 10'500.--) zu verzichten, wird mit 21:12 Stimmen abgelehnt.		
3280.3101.00	Jugendbroschüre Es liegen drei Anträge vor: RPK (- Fr. 10'000.--), Valentin Perego (FDP) (- Fr. 5'000.--), SR und Christine Schärer (NIO) (- Fr. 0.--). In den Abstimmungen obliegt der Antrag Perego dem jenigen der RPK (20:15), danach dem des Stadtrates (18:11).	- Fr.	5'000.--
3280.3180.01	Jugendkonzept Es liegen drei Anträge vor: RPK und Christine Schärer (NIO) (- Fr. 30'000.--), Valentin Perego (FDP) (- Fr. 40'000.--), SR (- Fr. 0.--).In den Abstimmungen obliegt der Antrag der RPK dem Antrag Perego (24:11), danach mit grossem Mehr demjenigen des Stadtrates.	- Fr.	30'000.--

Diesem Abschnitt wird mit grossem Mehr zugestimmt.

35 Gesundheitsabteilung

3536.3 (Diverse)	Suchtbekämpfung/Gassenarbeit Der Antrag von Valentin Perego (FDP) diesen gesamten Abschnitt zu streichen, wird mit 21:15 Stimmen gutgeheissen. Der Betrag ändert sich gegenüber dem Antrag, da Korrekturen in der Lohnsumme bereits ganz am Anfang berücksichtigt wurden. Der Stadtrat wird das gesamte Drogenkonzept dem Gemeinderat vorlegen.	- Fr.	94'530.--
3536.4612.00	Staatsbeitrag Suchtprävention	- Fr.	30'000.--
3545.4980.00	Verwaltungsentschädigung von Konto 3560	+ Fr.	20'000.--
3560.3650.00	Beiträge (Abfallfranken) Der Antrag von Fritz Schär (FDP) auf diesen Abfallfranken zu verzichten wird mit 17:16 Stimmen abgelehnt.		
3560.3980.00	Verwaltungsentschädigung an 3545	+ Fr.	20'000.--
3560.4347.00	Kehrichtabfuhr Grundgebühr	+ Fr.	20'000.--

Dem geänderten Voranschlag der Gesundheitsabteilung wird mehrheitlich zugestimmt.

40 Allgemeine Abteilung

4010.3090.00	Reka-Checks-Gemeindeanteil Der RPK-Antrag wird mit 23:10 Stimmen gutgeheissen.	- Fr.	17'000.--

4010.3130.00	Schalterverschönerungen, Brautblumen Der Antrag von Peter Bührer (FDP), diesen Betrag um Fr. 4'000.-- zu kürzen, wird mit 23:12 Stimmen abgelehnt.		
4025.3181.00	Gutachten, Expertisen Der Antrag von Hans A. Kohler (FDP) wird mit 19:15 Stimmen angenommen.	- Fr.	5'000.--
4030.3100.00	Büromaterialien	- Fr.	4'500.--
4030.3101.00	Drucksachen, Publikationen Der Antrag von Werner Brühlmann (FDP), diesen Posten um Fr. 5'500.-- zu senken, wird mit 19:15 Stimmen abgelehnt.		
4040.3090.02	Kurs- und Rapportkosten Der Antrag von Walter Epli (CVP), die Zivilschutzdienstleistungen (für Stadtfest) um Fr. 30'000.-- zu kürzen, wird mit grossem Mehr abgewiesen.		
4060.3181.00	Gutachten und Expertisen Der Antrag von Eduard Tellenbach (SVP) wird mit grossem Mehr angenommen (Zweckverband soll akt. werden).	- Fr.	5'000.--

Dem Abschnitt "Allgemeine Abteilung" wird mehrheitlich zugestimmt.

Valentin Perego (FDP) stellt den Ordnungsantrag, die Beratungen jetzt abzubrechen und mit dem Geschäft Nr. 3 fortzufahren. Die weiteren Budgetverhandlungen sollen am nächsten Montag fortgesetzt werden.

Ratspräsident David Häne ordnet eine Pause von 5 Minuten an, damit das Büro und die Fraktionen die Möglichkeit haben, sich kurz zu besprechen.

Nach der Pause schlägt das Büro folgendes Vorgehen vor:

- Durcharbeiten des Sozialamtes (Stadtrat Erich Klaus kann in einer Woche evtl. nicht teilnehmen).
- Behandlung des Traktandums 3
- Abbruch der Sitzung und Neueinberufung des Gemeinderates am Montag, 14. Dezember 1992 um 19.00 Uhr.

Valentin Perego ist damit einverstanden.

Im Laufe der Diskussion stellt Christian Götz (NIO) den Antrag, das Traktandum 3 vorzuziehen und dann bis 23.30 Uhr weiterzuarbeiten. Zu diesem Zeitpunkt soll eine neue Standortbestimmung stattfinden.

Zudem stellt Markus Goetschi (SVP) den Antrag, das Traktandum 3 vorzuziehen und dann im Januar 1993 eine zusätzliche Sitzung für die Budgetberatung einzuberufen.

In der ersten Abstimmung erhält keiner der drei Vorschläge das absolute Mehr. Der Vorschlag Goetschi scheidet als schwächster Antrag aus. In der zweiten Abstimmung erhält der Vorschlag des Büros 23 Stimmen und bestimmt das weitere Vorgehen.

45 Sozialamt

4516. (Diverse)	Betreuung Drogenabhängiger Der Antrag von Valentin Perego (FDP), bis auf die Beiträge an die Dezentrale Drogenhilfe Region und einem Brutto-Gesamtaufwand für die Notschlafstelle "Am Schärme", alles zu streichen, wird mit 20:16 Stimmen abgelehnt. Der Stadtrat wird das gesamte Drogenkonzept dem Gemeinderat vorlegen. Der Rat ist zudem der Ansicht, dass die Vereinsvertreter im Rat (C. Seebacher, Ch. Götz) nicht in den Ausstand treten müssen.		
4516.4	Beiträge der Kirchen	+ Fr.	16'000.--
4540.3181.00	Gutachten, Expertisen Der Antrag der RPK wird mit 18:13 Stimmen gutgeheissen.	- Fr.	10'000.--
4562.3011.00	Teilzeitbeschäftigte Der Antrag von Hans A. Kohler (FDP), diesen Betrag um Fr. 22'870.-- zu kürzen (Reduktion von 0,2 unbewilligte Stelle), wird durch Stichentscheid des Ratspräsidenten (bei 17:17) abgewiesen.		
4565.3110.00	Ansch. Büromobiliar, -maschinen (-Beleuchtung) Dieser Antrag von Werner Brühlmann (FDP) wird vom Stadtrat akzeptiert.	- Fr.	3'000.--
4565.3110.00	Ansch. Büromobiliar, -maschinen Der Antrag von Werner Brühlmann (FDP), dieses Konto um Fr. 7'000.-- (für Büroeinrichtung) zu kürzen, wird mit 18:14 Stimmen abgewiesen.		
4565.3650.07	Beiträge an ZAGJP Der Antrag von Hans A. Kohler (FDP), der ZAGJP keine Beiträge mehr zukommen zu lassen (Fr. 2'500.--), wird mit 20:15 Stimmen abgewiesen.		

Dem Abschnitt wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Das Budget wird zu diesem Zeitpunkt vertagt:

Bisherige Auswirkungen:

Total Minderaufwand:	Fr.	1'068'472.--
Total Mehrertrag:	Fr.	7'200.--
Total Rechnungsverbesserung:	Fr.	1'075'672.--
Steigerung der "Ordentlichen Abschreibungen":	Fr.	596'359.--
Effektive Verbesserung	Fr.	479'313.--

3. Einführung Kehrichtsackgebühr Aenderung Gebührenreglement, Grundgebühren 1993 U 1.2.1

GPK-Sprecher Heinrich Schlatter erwähnt die Kurzfristigkeit dieses Geschäftes. Die Gemeinden wurden eingeladen, bis zum 15. Dezember 1992 über einen Anschluss an die Interessengemeinschaft Kehrichtsackgebühr Zürcher Unterland (IG KSG) zu entscheiden. Für diesen Beitritt muss noch der Art. 6 des bestehenden Abfallgebührenreglementes (noch auf ein Mitwirken bei Zürich ausgerichtet) geändert werden. Mit der Aenderung übergibt das Parlament die Bestimmungen der Tarife an den Stadtrat. Aus praktischen Gründen sind auch die Kompetenzen über Containerleerungs- und Sperrgutgebühren an den Stadtrat zu delegieren. Die GPK stimmt dieser Aenderung mit 6:0 Stimmen zu. Ebenfalls mit 6:0 Stimmen unterstützt die GPK den Stadtratsantrag für die Grundgebühren (Gültig ab: 1. Januar 1993).

Nach den Ausführungen des GPK-Präsidenten wird das Wort weder vom Stadtrat noch vom Rat gewünscht.

Das Geschäft ist somit ohne Gegenantrag genehmigt.

Stadtrat HansPeter Friess bedankt sich im Namen des Stadtrates bei der GPK und beim Rat für die speditive Behandlung dieses Geschäftes. Im weiteren dankt er auch dem Abfallbeauftragten Willi Bleiker für seine grosse Arbeit.

3. Einführung Kehrichtsackgebühr
Aenderung Gebührenreglement, Grundgebühren 1993 U 1.2.1

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. November 1992 und den Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 19. November 1992 -

BESCHLIESST:

1. Art. 6 des Abfall-Gebührenreglementes vom 30. September 1991 wird wie folgt geändert:

   Die Tarife der Grundgebühren für Wohnungen und Betriebe werden vom Gemeinderat festgesetzt. Die Sack-, Sperrgut- und Containerleerungsgebühren werden vom Stadtrat festgesetzt.

2. Die jährlichen Grundgebühren für Wohnungen und Betriebe werden ab 1. Januar 1993 bis auf weiteres wie folgt festgelegt:

1	Wohnungen pro Jahr für Private und Gewerbe:	Fr.
	Personalunterkunft/Baracken	30.--
	Personalzimmer	55.--
	1-Zimmer-Wohnung	85.--
	2-Zimmer-Wohnung	125.--
	3-Zimmer-Wohnung	165.--
	4-Zimmer-Wohnung	205.--
	5-Zimmer-Wohnung	240.--
	6-Zimmer-Wohnung	270.--
	7-Zimmer-Wohnung	290.--
	mehr als 7-Zimmer pauschal	310.--

   Halbe Zimmer werden auf die nächste ganze Zimmerzahl abgerundet

2	Gewerbegrundgebühr für Gewerbe mit Containerleerung:	90.--
3	Kleingewerbe in separaten Geschäftsräumen ohne Container:	160.--
4	Pauschalen in Ausnahmefällen	

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

   - Stadtrat
   - Gesundheitskommission
   - Verwaltungsabteilungen

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. David Häne macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach.

Opfikon, 10. Dezember 1992

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

R. Würsch

STADT OPFIKON

PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 7. Dezember 1992

Protokoll geprüft: **Datum:**

Der Präsident:

14.12.92

Der 1. Vizepräsident:

F. Schuller 14.12.92

Der 2. Vizepräsident:

14.12.92

C/ORPROT28